

Gute & angenehme Gemeinschaft

Eine Studie über Psalm 133

- ¹ Wie gut und angenehm ist es, wenn Brüder in Einheit zusammen wohnen!
² Es ist wie kostbares Öl, das auf den Kopf gegossen wird und auf den Bart herabfließt,
auf den Bart Aarons, das herabfließt auf den Kragen seiner Kleider.
³ Es ist, wie wenn der Tau des Hermon auf den Berg Zion fällt.
Denn dort schenkt der HERR seinen Segen, sogar Leben in Ewigkeit." ¹

Dieser Psalm ist ein Psalm einer Gruppe von 15 Liedern, die "Stufen-" oder "Aufgangs-Lieder" genannt wurden (Psalmen 120–134). Warum diese Psalmen als Gruppe zusammen gefasst werden, ist ungewiss. Ein sehr wahrscheinlicher Vorschlag ist, dass sie von den Gläubigen gesungen wurden, wenn sie nach Jerusalem reisten, um die jüdischen Feste zu feiern. Das Thema von Psalm 133 würde diese Erklärung stützen.

König David, als Führer des Volkes Gottes, war ein scharfer Beobachter des Sozialverhaltens. Er hatte persönlich die Auswirkungen von Eifersucht, übler Nachrede, Neid, Rivalität und Konflikt durchlitten. Aber wie in diesem Psalm ausgedrückt, stellte er auch fest, dass wenn das Volk Gottes in Einheit zusammen wohnt, Gott handelt und etwas Neues schenkt. Dieses göttliche Eingreifen machte den sozialen Umgang miteinander zu etwas Besonderem; er bezeichnet es als "gut und angenehm [*in alten Übersetzungen: 'lieblich'; AdÜ*] ". Wir nennen diesen Ausdruck der Einheit: Gemeinschaft.

Vielleicht überrascht es uns, dass dieses Wort „Einheit“ nur sehr wenige Male in der Schrift benutzt wird, nur 3 Mal in der englischen Bibel [King James und Darby-Übersetzungen]. Die Stellen sind:

- 1. Epheser 4,3 – Einheit in der Stellung:** Hier werden wir ermahnt, die **Einheit** des Geistes zu bewahren in dem vereinigenden Band des Friedens" (DARBY). Diese

¹ Der Autor zitiert überwiegend, wenn nicht anders vermerkt, aus der New International Version NIV. Bei der Übersetzung wurden einige Bibelstellen aus dieser Version rückübersetzt, wegen der flüssigen Sprache, und um den Zusammenhang der Auslegung deutlich zu machen. Die übrigen Zitate erfolgten nach der Rev. Elberfelder Übs.

Einheit unter allen wiedergeborenen Christen wird vom Geist bewirkt. Sie ist eine Realität in Bezug auf unsere Stellung. Sie ist eine Tatsache. Wir werden dazu ermutigt, jede Anstrengung aufzuwenden, sie zu bewahren und sie auszudrücken. Aber das ist nicht immer leicht. Deswegen leitet der Apostel diesen Befehl durch eine Ermahnung ein: Lebt miteinander [*wandelt*] "mit aller Demut und Sanftmut; mit Geduld [*Langmut*], ertragt einander in Liebe " (Epheser 4,2). Ohne diese vier Tugenden kann diese göttliche Einheit niemals erfahren werden.

2. **Epheser 4,13 - Zukünftige Einheit:** Ein paar Verse weiter lesen wir, dass Gott der Kirche begabte Männer gab, um Sein Volk für das Werk des Dienstes vorzubereiten, "bis wir alle hingelangen zur **Einheit** des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife [*dem erwachsenen Mann*], zum Vollmaß des Wuchses der Fülle des Christus". Diese Einheit ist ein vollkommenes Ziel, auf das wir hin arbeiten sollten. Dieses Endziel bestimmt die Richtung für jeden christlichen Dienst.
3. **Psalm 133,1 - Erfahrene Einheit:** Hier beobachtet David, "wie angenehm es für Brüder ist, zusammen in Einheit zu wohnen"! (DARBY). Es ist keine Einheit in der Stellung, die dadurch entstanden ist, dass man zum gleichen Stamm oder zur gleichen Nation gehört. Noch ist diese Einheit ein Ziel oder eine Bestimmung in der Zukunft. Die Einheit, von der David singt, ist eine praktische Erfahrung, die heute erlebt und genossen werden kann, hier auf Erde, von solchen Leuten wie dir und mir. Die spanische Übersetzung RV60 übersetzt diese Vorstellung als "zusammen leben in Harmonie". Musikalische Harmonie ist ein angenehmer Klang, der sich aus unterschiedlichen Noten zusammen setzt - eine herrliche Einheit, die aus der Verschiedenheit entsteht.

Um uns dabei zu helfen zu verstehen, wie "gut und angenehm" diese Gemeinschaft ist, benutzt König David dann zwei Bilder: einmal das von Öl, das auf den Kopf gegossen wird, und dann den Tau, der auf einen Berg fällt. Jüdische Bildersprache wie diese kann missverstanden werden. Wir können den Bildern eine Bedeutung geben, die niemals beabsichtigt war. Moderne Leser können versucht sein, die weniger offensichtlichen Bilder zu ignorieren. Meine Frau, zum Beispiel, ist niemals von Bärten begeistert gewesen, und noch weniger von fettigen Haaren und öligen Bärten! Das könnte sich auf ihre Empfindungen über diesen Psalm auswirken. Aber vor ungefähr 3000 Jahren, als dieser Psalm geschrieben wurde, drückten diese beiden Bilder klare und positive Vorstellungen aus. Erforschen wir sie.

Bild #1: Kostbares Öl, auf den Kopf gegossen

Jeder Bibel-Student entdeckt bald, dass Öl viele Bedeutungen und Anwendungen in der Schrift hat. Zum Beispiel wird es in der Nahrung, in der Medizin, zu gesellschaftlichen Zwecken und bei religiösen Zeremonien benutzt. Es wird benutzt, um symbolisch Freude, Glück, Annehmlichkeit oder Segen zu repräsentieren. Öl wird manchmal als ein Bild für den Heiligen Geist benutzt. Bei einem derart reichen Gebrauch von Öl, was könnte es in diesem Psalm bedeuten?

Der Ausdruck „kostbares Öl“, deutet an, dass es sich nicht um gewöhnliches Öl handelt. Der Verfasser dachte nicht an Küchenöl. Da es auch keinen Hinweis auf

Krankheit in diesem Psalm gibt, war dieses Öl wahrscheinlich kein medizinisches. Wir lesen, dass dieses Öl auf den Kopf gegossen wurde. Diese Praxis war eine besondere gesellschaftliche Handlung (Psalm 23,5; Lukas 7,46), und auch ein zeremonieller Ritus (3. Mose 14,18). Der Hinweis auf Aarons Bart deutet darauf hin, dass dieser Psalm sich auf das zeremonielle Öl bezog, das gebraucht wurde, um Aaron und seine Söhne zu Priestern zu weihen, das heißt, das "Öl der heiligen Salbung" oder das "heilige Salböl". In 2. Mose 30,22–30 sehen wir, wie dieses Öl hergestellt und benutzt wurde.

Ein charakteristisches Merkmal dieses heiligen Salböls war sein Geruch; es wird als eine wohlriechende Mischung bezeichnet. Es wurde von einem Salbenmischer hergestellt. Seine Basis war Olivenöl, und es wurden große Mengen flüssiger Myrrhe hinzugefügt, gut riechender Zimt, aromatisches Würzrohr und Kassia. Stell dir jetzt vor, wenn das alles auf den Kopf von Aaron gegossen wirst. Nicht nur ein paar Tropfen, sondern genug, um seinen Kopf hinunter zu laufen, seinen Bart hinunter, bis es den Kragen seiner Gewänder erreicht. Vielleicht habe wir jetzt bessere Voraussetzungen, um die Verwendung dieses Bildes in diesem Psalm zu verstehen.

Diese Einheit, diese Gemeinschaft, dieses fröhliche Miteinander unter Gottes Volk ist etwas, das sehr, sehr gut riecht. Dieser Geruch ist attraktiv. "Parfümöl und Weihrauch erfreuen das Herz" (Sprüche 27,9). Wie jedem Elternteil gefällt es auch Gott, ein fröhliches Miteinander bei Seinen Kindern zu sehen. Als Mitglieder Seiner Familie wissen wir, dass diese Gemeinschaft lieblich und wohltuend ist. Sogar Nicht-Christen fühlen sich angezogen von dem Wohlgeruch gesunder, gottesfürchtiger Beziehungen. Vielleicht hatte der Apostel Paul diesen Gedanken in seinem Kopf, als er schrieb: „Wir sind ein Wohlgeruch Christi für Gott unter denen, die gerettet werden, und unter denen, die verloren gehen" (2. Korinther 2,15). Wie riechen deine Familie und deine christliche Gemeinde? Trägst du zu diesem schönen Geruch bei? Bitterkeit, Selbstsucht, eine kritische Haltung und ein unversöhnlicher Geist sind wie tote Fliegen - und "tote Fliegen geben dem Parfüm einen schlechten Geruch" (Prediger 10,1).

Bild #2: Der Tau des Hermon, der auf den Berg Zion herabfällt

Dieses Bild ist noch ein bisschen undurchsichtiger, besonders wenn man mit der Geografie der Bibel nicht vertraut ist. Der Berg Hermon ist über 2800 Meter hoch und befindet sich an der Nordgrenze von Israel. Auf seinen Gipfeln kann man Schnee und Eis finden. Der Berg Zion ist nur 800 Meter hoch und befindet sich in der südlichen Hälfte von Israel. Er ist einer der Hügel, auf denen die Stadt Jerusalem erbaut ist. König David möchte veranschaulichen, "wie gut und angenehm es ist, wenn Brüder in Einheit zusammen wohnen", und sagte, dass es so ist, "wie der Tau des Hermon, der auf die auf die Berge Zions herabfällt". Was könnte das bedeuten?

Einige sind der Meinung, da der Berg Hermon im Nordreich und der Berg Zion im Südreich lag, dass dieses Bild benutzt wird, um zur Einheit zwischen diesen beiden Königreichen zu ermutigen. Vielleicht könnte es diese Wirkung haben. Aber das Volk Israel teilte sich erst, nachdem David gestorben war, in zwei Königreiche. Diese Begründung war also noch nicht existent, als er diesen Psalm dichtete. Einige meinen, dass es unmöglich ist, dass der Tau des Hermon auf den Berg Zion fällt - weil sie viele Kilometer voneinander entfernt liegen. Sie deuten es so, dass dieses

Bild auf ein Wunder hinweist. Es ist wahr, dass die Gemeinschaft unter dem Volk Gottes ein Wunder ist, etwas von göttlichem Ursprung, aber vielleicht findet das Bild vom Tau eine natürlichere Interpretation.

Der Tau des Berges Hermon ist kühl und reichlich vorhanden. Was für ein Gefühl wäre es für diejenigen, die nahe am Berg Zion wohnen, wenn sie morgens mit dem Tau des Hermon aufwachen würden? Das wäre erfrischend und belebend. So fühlt sich wahre Gemeinschaft an. Darum singt David, dass die Erfahrung der Einheit unter dem Volk Gottes "gut und angenehm" ist. Viele Jahre später stellte der Apostel Paulus auch fest, wie Gemeinschaft einen müden Gläubigen erfrischte: „Wir waren besonders erfreut zu sehen, wie glücklich Titus war, weil sein Geist von euch allen erfrischt worden ist" (2. Korinther 7,13). Er schrieb an Philemon: "Deine Liebe hat mir große Freude und Ermunterung gegeben, weil du, Bruder, die Herzen der Heiligen erfrischt hast" (Philemon 1,7). Erfrischt und belebt die Gemeinschaft in deiner christlichen Gemeinde? Wie fühlen sich andere, nachdem sie etwas Zeit mit dir im Gespräch oder bei einem Besuch in deinem Haus verbracht haben? Wie kühler Tau, so erfrischt und belebt wahre Gemeinschaft.

Gemeinsame Eigenschaften: Öl und Tau

Nachdem wir die besonderen Merkmale von Öl und Tau erforscht haben, bemerken wir, dass diese beiden Bilder einige gemeinsame Nebenbedeutungen umfassen.

- 1. Überfließende Fülle:** Das Öl wird frei ausgegossen. Vom Kopf aus erreicht es die Kleidung. Der Tau ist kühl und reichlich vorhanden. Beide Bilder stellen Großzügigkeit und Überfluss dar. Je mehr Öl, desto stärker ist der Geruch. Je mehr Tau, desto größer ist die Erfrischung. Es ist niemals der Wunsch des Herrn gewesen, dass Christen in Isolation leben. Es gibt manchmal eine Zeit für die Einsamkeit, und es gibt biblische Gründe für Trennungen. Aber die Erfahrung dieser göttlichen, überfließenden Einheit innerhalb des Leibes des Christus wird entweder korrumpiert oder verhindert, wenn wir Bedingungen für die Gemeinschaft festlegen, die lockerer oder enger sind als diejenigen, die wir bei den Aposteln und den Gläubigen im Neuen Testament beobachteten können.
- 2. Von oben:** Das Öl wird von oben gegossen und läuft hinunter. Der Tau fällt oder sinkt von oben herab. Ebenso war die Art der Gemeinschaft, von der König David so begeistert spricht, mehr als eine natürliche Kameradschaft. Ihre Quelle war göttlich. Sie unterscheidet sich ganz wesentlich von dem Spaß, den Fußballfans zusammen haben. Christliche Gemeinschaft ist mehr als das Glück darüber, dass wir einen Teil der gleichen Gemeinde, der gleichen Denomination oder des gleichen Kreises der Gemeinschaft bilden. Sie ist mehr, als eine geistige Zuneigung zu haben, oder in einer Anzahl von religiösen Handlungen überein zu stimmen. Da gibt es etwas Göttliches, das das ganze Volk Gottes vereint, und wenn es zum Ausdruck kommen kann, riecht es gut und erfrischt die Seele.

Schluss

Unser Herr Jesus dachte an uns und betete für uns: "Heiliger Vater, bewahre sie in der Kraft deines Namens -- des Namens, den du mir gabst -- so dass sie eins sein können, wie wir eins sind ... Heilige sie (*setze sie beiseite für einen heiligen Zweck*) durch die Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit ..., das sie alle eins sein können, Vater ... Sie sollen auch in uns eins sein, damit die Welt glauben kann, dass du mich gesandt hast" (Johannes 17,11–21, Wörter in kursiv vom Autor hinzugefügt). Damit die Welt glauben kann, muss sie etwas sehen. Ganz deutlich dachte der Herr Jesus an eine Einheit, und an eine sichtbare Darstellung dieser Einheit. Ist das ein unmögliches Gebet? Es konfrontiert uns mit einer ernststen Herausforderung. Natürlich fühlen wir uns gemütlicher bei solchen, die so singen wie wir, und die die gleichen gesellschaftlichen und religiösen Gewohnheiten pflegen wie wir. Unser Gewissen ist in Frieden, wenn wir Umgang haben mit Christen, die in allem unserer Meinung sind. Ist das die Ausdrucksform von Einheit, um die unser Herr gebetet hat? Möge uns der Herr die Weisheit und den Mut schenken, zu wissen, wann Er möchte, dass wir uns trennen, und wann Er möchte, dass wir zusammenarbeiten. Wo christliche Einheit auf richtige Weise ausgedrückt werden kann, "dort dort schenkt der HERR seinen Segen, sogar Leben in Ewigkeit ". Und wir diesen Segen brauchen ganz dringend.

Philip Nunn
Armenia, Kolumbien
September 2006

Übersetzung:
Frank Schönbach

Quelle: www.philipnunn.com